

Intelligent-Vlatt

zur Laibachcr Zeitung.

M^ ?H.

Dinstag den 22. Iuni

48H1.

E i n l a d u n g .

Zur -statutenmästigen General-Vcrsammlung dcr Vereinsmitgliedcr dcs krainisckjen Landes-Museums wurde für hcuer der 1. Iuli d. I. bcsimmt, an wclchem Tage diesclie um 10 Uhr Wormittaas unter dcm Borsitze Sr. Excellenz des Herrn Landcs-Gouverneurs im hiesigen ständischen Laudhaussaale Matt findcn wird.

Der unterzichnete Vercinsvorstand hat die Ehrc, dicses den ?. I'. Hccrcn Mitgliedern mit der Einladung bekannt zu geden, sich bei dicser Versammlung zahlreich cinsindcn Zu wollcn.

Laiback am 16. Iuni 18-N.

vmoacy am <>

Richard Nrsini Graf v. Blagay,

V^ermlschte ^erlHUtbarungen.

Vcm Bczirksgerichte 3lasscnfuh ^ird hemt ^ckannl acma\ t: ES sc> iiber A>scivcn des Grc- aor Puyčl von Kcial, ols Bormuno dcr Glegor und Ulsula Puhel'schen millderjählichen line«r, in die ereculive Zc,lbietung del. tcm Anton Spihnik von L^knih gchiiligen, im Wcingebirge Strcinc gclcgencn, der Hcilscholt Kl<?iscl,bach sul> Be,g. Nr. 6 et ,5 kicn^barli,, auf 5b ft. gelichllich gcsodahtn zlrci Wci.,gaslc», wegci,, au> dem w. a. Bcrglciche v<?n 3u. April .654 scrul. biacn 24 ft. c- <> ^ gctrilliget, ul,o zu d,ccsm ^«ee seven die drei Feilbiclung^tags^unget, auf ten 2« Iu"i, 2L. Iuli und 23. August ,8^', icderleit Bormiltags um 9 Uhr in Loco Strcnic Mil demAnhange au^cschriebc, 'ror^cn, dah, in sa iein tie zu rerauyenden zwc, We,ngarten ^dcr bci dcr ersten n^ch zwcitcn Fc.Idlclung. 1. s^Int lucdt um odr udcr dcn Scdal)ungs,vrlh /n Mann aedractl Ircrdcn k^'.ttet,, titsclbet, del der tiliten FcNdiclw'g auch Ultter ter 2ch5^unK

Wozu man alle Unternchmungslustigen mit dcm Beisatze einladet, das die Devise und Licitatwnsbcdingnifse hieramts eingesehen wer» den könnnc.

K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach am 12. Iuni 18'N.

Z. 6> 9 (2)

^ d i c t

Alle Iene, welche auf den Vcllasj dcs am 5. I5n»,er »841 im Inquisitionschause zu Laibach 2l» into8ti,t,o vcrstordencu Realitatelbesitzers Anton Kladvar von Rcukc, aus was immcr fu? einem Rechtsgrunde emcn Auspruch zu machen gedenken, haben ihle Foi^erung am ic>. Iuli I. I. Ber. mittags 9 Uhr in der Genchtskanzci des Zefcr. tigten Bezilksgericktes sogewih anzumelden , als sich Ividrigens die Ausbleibenren tic Folgen teK tz. L»4 a- b. G. B. seldst zuzuscrcben halton.

Bezirksgericht Ncudegg am 2. Iuni 564,^

Z. 821. (2)

^ C o n v o c a t i o n

ber Erben nach der verstorbenen)In- na Maria Kozian.

Von der Probsteiherrschaft Stadtpfarrhof Grcltz wird hiemit bokannt gema6)t: Es sty die Anna Maria Kozian, im ledigen Standc, am 11. October 18W unter dief;hcrrs6)aflicher Jurisdiction ohne lehtwillige Anordnung <<t Hinterlassung eines nicht undcdcutenden Vcr- mögncs gstorben. (5s wcrdcn daher alle Diec jcnigen, welche auf diesen Vcrlassi entweder aus dcm Titcl elnc5(5rbre6)tcs odersonstigem RechtZ- grunde cinen Anspruch zu machcn vermcinen, hicmit erinnert, solches dinnen lahvesfrist odtr.

M in uend O veryan 0 Iun g.

Zur Ueberlassung dcr an der Localickirche -u Schelimle nothwendig befundencn Bauher- stellungen, wclche an Waurerarbeit auf 8 si. W kr an Maurermatonaie 15 si., an Zlmmcr- mannsarbeirein 23 ft. 33 kr., an Zimmcrmanns- matieraie 39 si. ^ kr. veranschlagt find, wnd am 25. d. M. Vormittags um 9 Uhr hicrcorts eine Absteigerung abgchaltcn werdcn.

langstns bis zu der hiezu auf den 12. Mai 1.812 in dicscr Amtskanzlei Vormittags 9 Uhr angeordnctn Liquidirungs-Tagsatzung um so gewisser zu thun, als im Widrlgen der Verlasi nach §. 81¹ allgcmeincn b. G. B. der sich hiezu gcmcldeten Univrsalerdilin ohne wcitcre Rücksic⁶t ü'berantwortet werden würde.

Ortsgericht Stadtpfarrhof Grätz am 7. Mai 18¹.

Z. 832. (3)

Auf cine Herrschaft im Adelsberger Kreise wud ein Verwalter gesucht. Dcrselde muh rustig, unverheirathet, und jünger anlahren seyn, sich über seme Dtenstjahre und seine Kenntnisse in der Qeconomie, dem Grundbuchsgeschäfte und dem Unterchans-Vcrfahren ausweisen konncn, auch bci einer k. k. oder Privat - Bezirksobrlgkct in politischer und Mueller Praxis, wenn auch nur als Manipulant, gestanden haben, und erhalt dafür ncbst den gewöhnlichen Emolumenten, als Wohnung, Holz, Licht, und Kost vom Herrschaftstlche, einen jährlichen Gchalt von 250 st., der nach einem halden Jahre auf 000 st. erhöht werden wird, wenn die Inhabung Ursache haben wirdmitseincr Dienstleistung zufrieden zu seyn. Bei seinem Dienstalttritte hat der Verwalter cine Caution von 3ao st. zu erlegen. Man ersucht, sich mit portofreien Briefen untcr der Chiffer 1'. ^- an das Comptoir dcr Lcudacher Zeitung zu wenden.

3. 827. (3)

Holzkohlen - Verkaufsanzeige.

Unterfertlgter zeigt hiemit allen Feuerarbeitern, Apothekern, Kaffeh-siedern Ic. 3c. an, dast er einen beständigen Vorrath von Buchenholz-kohlm bester Qualität, aus seiner eigenen Köhlerei, besilze, und selbe sowohl im Grosien als auch im Klici-
NNN dm Melzen zu 13 kr. verkaufe,

mit dem Bemerkcn, datz davon auch halbe Melzen abgegeben, und bei grötzerer Abnahme, von mindestens hundert Mehen und darüber, angejeisene Procente nachgelaffen werden.

Der Verschlclitzort istin dem neuen Gewerbs-Gebaude am Eck der Caternbrücke.

Laibach den i3. Iuni i3¹».

Aloys Na spot nigr.

Z. 828. (3s)

Im Hause Nr. 41 in der G?a-dischavorstadt im ersten Stock, ist cine Wohnung von 4 Zimmern, zu welchen crfordcrlichen Falls auch zwei Zimmer zu ebcner Erde gegeben werden können, nedst Küche, Speijkammer, Keller und Holzlege, auf Michaeli d. ^., so auch ein grostes gewölbtes Magazin zu vermiethen.

Nahere Auskunftdaruber erthcilt der Hauseigenthümer ebendaselbst, im ersten Stock links wohnhaft.

Z. 835. (3)

Wohnung zu vermiethen.

Im Hause Nr. 66, Polanavorstadt, sind Wohnungcn, bestehbnd aus zwei und mehrcren Zimmern, Küche, Speiskammer, Keller zc. sogleich oder auf kommende Michaelizet zu vergeben. Auch kann eine Stallung, ein Magazin nebst einem kleinen Stuck Garten dazu vermiethct werden. Das Nabere erfährt man dasseldst zu ebencr Erde oder auch im ersten Stocke.

Z. 837. (3)

Im Hause Nr. ,49 am St. Iacobssplatze ist eine Wohnung im 3. Stocke, bestehend aus ^ Zimmern und 2llcove, Küche, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer, zu kommender Michaelizett zu vergaben.

Tas Nahere erfährt man im nämlichen Hause im zwcitsn Stocke.

PRENUMERATIONS-ANZEIGE

•jr^" ^*^ ii^Sjt^m

Laibacher leitung imd aiif das mit sclbem vereinigte ILLYRISCIIE BLATT.

33a mit Ende dieses Monats die Pranumeration auf die Laibacher Zeitung zu Ende geht, so sieht sich der Unterfertigte angenehm verpflichtet, den P. T. Pranumeranten seuen verbindlichsten Dank für die bisherige Abnahme mit der Biite abzustatten, dass die Pranumeraiion auf die **Iidibaclier Zcitllllg' llOCl im IrfUlf C die-SCS IttOliatS** veranlassat werden woile, als man sich sonst in die unangenehme Lage versetzt sehen wuirde, sp'ater eintretenden PrLinumeranten **kcilieil jtfachtrag¹** leisten zu können, weii die Auflage der Z(i)tuug hinfort nur nach der Anzahl der gemacliten Pestcllungen bemessen wird.

Um alien Irrungen vorzubeugen, wird erklärt, dass **keitl lilatt** ohne **vrirUich vorausgeteistein halb - oder ganzjährigen Prcinumerations- Betrag** verabfolgt syird,

Belangend die **JjUihlWheV Zeitung**, welche jeden D'mstag und Samstag nebst den Amts- und Intelligenzblättem erscheint, wird man bemüht seyn, **die Yorzunglicisten Ereignisse** des In- und Auslandes, so sclinell als möglich, unl zwar vreiLliufige Jierichte auszugsweise miLzuthcilen. Um jedoch dieses Blatt auch insbesondere zu einem vaterländischen Arcbive deukwiirdiger Begebenheiten **estalten** zu können, so werden alle Freuude des Valerlandes ersucht, dei.kwrdige heimathliche Ergebnisse, zum Behufe ihrer Vcroffenilichung, zurKenntniss der Redaction gelangenzu lassen.

Das **IllyVtSChe Blatt** erscheint alle Donnerstage auf scbonern Maschinendruckpnper, und bezweckt in seiner Tendenz: **Vaterlandskunde, Verbreitung* nützlicher Kenntnisse* und belehrende Unterhaltung**; und es ergeht auch in dieser Beziehung das Ersuchen an alle Freunde des Vaterlandes, ein durch seine Tendenz so wiirdiges Bestreben, in seiner, nur von dem Zusammenwirken mehrfacher Kraite abhangigen Rcalisirung, durch gefüllige Beiläge zu unterstützen.

DIE UIBACHER ZEITUNG SAMMT DEM IILYR1SCIE^T BLATTE*)

(welche ohne dcmselben nicht ausgegeben >vir>)

UND SÄMMTLICHEN BEILAGEN

Tzostet gegen Itatb- oder ganzjihvigc Vovaushexahlunyt

ganjjahrigim^mliwir . . . ss. 7. - kr.

halbjahrig ^tto . . . » 3. 30 „, ganzinhlig wit Mar l'o8l, portnlrez „ Zft. — „

*) XJehr.t den crlegcn Priinumerations- Belrag vrirl jederzcit em Prftnum^ratiOBS - Schcin Tcrnbfolgt , w^oli9T gefaligst aufbuwahrt v^oerduu volJc.

Die Prädnumeration für das IllyriSC11C Blatt, welches, vde bisher, auch ferner auf Verlangen besauders (oline Builagen) yerabfolgt wird, ist:

im Comptot flan^aDtifl . . ft. 2. — Rr. mt^rfutjiant Dal&jaOrig .. ft. I. SOfr. ftalfijafirifl . . „ 1.20 „ mit Jin: ^ofl fSfjrlift . . „ 3. ~ „ mit ftwutj&ami jaDrlnJj . . „ 2. 30 „ fjalbjatjirif * „ „ 1. 45 „

Die loblfi, H. PoStüntev wenden gebethen j, sick mit ihren Bestellujigerij, unter portofreier Einsendutig des Främuneralions- Betrages, entweder an die h'iesige ibbL h. it. Ober~JPostamts- Ze\$tMng\$-JEacpeditiou oder uiuuit- £clt)tlX an den Gefertigten wenden zu wollen.

Jene (P. T.) Herren. Pranumcranten, welche die Zei tun gen in das Haus getragen wiinschen, zahlen dafir Jiaihjahrig ^O Jkr.

Briefe und Geldbeträge werden frankirt erbeten; zugluich wird auch ersucht, bei Einsendung von Geldbeträgen mittels der k. k. Post, für das Abgabsrtcepisse ^Jtr. jncjbr Jjeischliessen zu wollen.

NaibaO, am 10. Juni 1841.

IGN. AI». EDLER v. KLEINMAYR,
Zeitungs - 8'erletjvr.

Einladung zur Nränumeratian

auf die neuen Austagen
'dcs

MISS ALE ROMANUM, BREVIARIUM ROMANUM.

In der Mechitaristen - Congregations - Buchhandlung Wien, erscheinen in neuch Ausiagen,
aind bei

Zignaz Alois Ovlen von KleumaVr.
Huch-, Kunst- und Musikalienhändlcrn Laidach,
wird Pranumcratian angenommen:

BREVIARIUM ROMANUM,
ex decreto S. S. Concilii Tridentini restitutum,
S. Pii V. Pont. Max. jussu editum Cleraenlis VLJI.
et Urbani VIII. auctoritate recognitum,
cum Olficiis Sanctorum novissime per Summos
Pontifices usque adhunc diem concessis, in qua
tuor anni tenipora divisum 4 Volumina in 8.

Hier von elschint derersieBand, ?2i-5ll)<?m2li5,
zu Ende des kommeliden Monats August; ^cr zwcite,
l'ul-z Vernli zu Endc December d. I.; der dritte
iparg ^e8t!V2, zu Ente Apil; und ccr vierte, l'275
^utumnaliz, zu O»de August rcs folgencn Lahles,
s« tatz die H. H. PräliumeralNen mit Benützung der
sclden scbonin diescni l<ihre beginncn töntien, und
tarin nicht unterbrocken werden.

Der Pränumclationspleis für alle vier Bände
ist >0 ft. 6> M., dcselbe gilt jcdoch nur l?is zum
Erscheinen dcs erstci Bandcs, d. h bis Ende Au
gust d. I. ? späcr tritt dev erhötc Ladcnpleis von
»2ft. IZ, M unabändellicd cin. Das Format blcibt
roie bei der vorigen Ausiage, das Papicr wird noch
wechcl se>)n, oer Druck (roth und schl?arz) geschifft

mil neuen Letters, sehrshZn, und ganl cc>iroct.l,k»m
Bande welten, wei feilie St^hlstict'ct'elgcgsdn. ttt,
schdh<l Aussticlung lvisd,dicse Aufl^ge die boih^r
gehende üdertreffc'l,

JMSSALE ROMANUM

ex decreto S.S. Concilii Tridentini restiuhifM*
S. Pii V. Pont. Max. jussu editum Cleraenlis VLJI.
et Urbani VIII. auctoritate recognitul*! » h^u*
tlnuo cum Missis Sanclorum pro Ecclnsia tini
versali novissime a hummis Pontif. usque x &
diem hanc concessis, ac pio majori cojebivin
uum commodo accurate suis iocis disposi*ii*«, im
presum. Folio.

Davon elschinen zweicjci Ausgaben. Dee
Pranumeratio»s für die Prachtausgabe auf sch-
ncm wcihcni Pelinskrcibpapier mit d,ci fli,,f.i.
Stahlstichen und Liner Vignette iss l3 ft. O, M,
für die ordinäre 'Ausgabe auf scldnk m n?«heu
Scdreibpapier mil zwei ssupfersiichen und ein,r
Vlgtictle,o si. C. M.

Dag Werl ist dereitg Im Drucke und wild
bis E»dc d I. noch fertig, blik roohin Pr5,nllme
ralioi, allge»smmcn wird. Mil Anfan^ 's lah
rcs l8^2 ist dcr P»cig für die Plachta^abi' mit
22 st. (5. M , u»d für die ordinäre l'/gabe mil
,2 ft I. M. fcstgeseht,

Bei ^ ^ ^
AZN3) Alois Odlen v. Ni?Inmazzr,
Bu6)-, Kunst- und Musikalienhand(er in Laiba6),
lcmgte so eben an und kann you den 1'. 1'.

Hcrxen Pranumerantcn bezogbn werden:
Mayer's Universum VII. B^nd ,2.

Heft; VIII. Band 1., 2., 3. Heft i' 22 kr.
nebst Pramie zum VII. Band.

Mayer's Donauansichten ^, Band,
M Heft; U. Band, I, und 2.H'st i' 22 kr.

Wichtige Anzeige

und Circulare zur Bekanntmachung sehr nützlicher Erfindungen, Verbesserungen und
Mittheilungen für Jedermann.

Icdcs Unternchmcn, das auf Vcrbrcitung niützlicher Kⁿnntmsse, Bekanntmachung wichtiger Erfindungen und zur Erreichung nützlicher Ziveck für das cill[^]Mcmc Wohl diener, rann ?Inspruch aufdcn BeiffaU cinsichtsoller Männer machen, und ist dcrcn Beihilfe und Protection werth und würdcg. die wohl nachfolgende Mittheilungen ohnchin crwarten lassen. Wir halten es dahr für allgemein nützlich diese?Inzeige zur WeaHtung vorzulegen und hoffcn, das; wir damit den Dant cinernnen N'erden, den cm so nützliches Unternehmen N'irttich von Icdermann verdicnt; wir habcn uns blsher die Verbreitun[^] nützlichcr Kenntnissc sehr anc,elgcn seyn lassen, und da Mit schon vi^l Gutcs gcstlftct, welchrs uns vcranlasit, in dicsm Bt'strcbtn sortzufahren, wie aus Nachfolgndcm ^u erfthen ist.

Die Hauptabsicht dicscr Mitthci'sungen ist nur diese, um vlclo Nühllichc, d's nicht so bekaut ist, als cs vcrdieit, zilr allg'mcincn Kcnntnifi zu bcförcrn, und haupts[^]chlich aber so vi^l Nutzcn zu stift[^]N, als es nur immcr mölich ift. Es ist dahr schr zu wunschn, dasi dicscs Circularc allgcmein und übrall velbreitct >jo g.'l.si-n werdc. zu-w.'lchcm B.'hufr Iedermann, ^ vcldhcr es lv die Ha'nde bkommt, crsucht N'ird, solchcs so viel als mögisch, auch Andern mit-Mhllcn, und h.-rum cilculli[^]n „u lassvn, wofür das Bcwusirftyn, clwas Gutcs und Nutzllch's uncrsticht [^]l hab:n, und drr Dank dcrcr, dcncn cs g[^]nutz, l'tichhalrig lchncn wird.

Da6 Honorar, da5 hier vcrlangt wird, ist blst d[^]zu dlstimmt, um die K<?st,n dci- E> soischungen nach 'Erfindu!!li>n und V[^]dcss:rungcn, ft> wie die Kost., ^cr Vcrslich[^] und Probcn cling'lmasien zu tragn> znowon di[^] Rvsull^{!!} Nc ftint-r Zct wlcdcr zum Bcstcn 'Ar Industrie, dcr Wi[^]nschaftcn. und Kunst bc[^]gnnc acmadrh werden.

' W'r oon di.scn Schrifttn einiaes zu habcn ns".nfcht, woli.' den Bctrag dafur an unterfertia, te l Ad[^]'e ssc einsenden, worauf die Zusendung sogl'cich. 'frf. ^ II B.'st[^]liungsdrift'e und Gelder erl'ittct tlan 'slchi/urch die Post, so weitmocilich franco.

« Gbcmische Producten-Handllmg,

1.lt. I.. Nr. 5?2 In dcr Brcitengassc in Nülnberg.

Berztici)mh von bockss 'l'Ircssantcn. wichtigen und NjUhlidcn M'rtt'illchcn Mittbsilungen, inr Obcste Icr Tcchnologic, Oecllnmcic, Physlk M'd Vbemie «, , wclcl'c a[^]s dc» Schah[^]n ans. gezeiHniser Kinistlcr, Gclchrtev und Sacdkn. «er gesal.mcll wurden, und gege, billigeL Ho. norar hinnit zum Kaife offerirt wer[^]i.

I ^ine jeve einzclne Scdrift wird fur 2 si. G. M. abgrgedcn, tref abcr drei Schriflen milein. 'ander vcrclii[^]t, zahl daflil nur 5 ft. (Z. M., oder ^ pr[^]uh. Thaler; für sechs Picccn 2o ss. '15.. M. oder 6 preuss. Tbalcr.

K Intell[^]-Blatt 3tr. 74. o. 22. Iuni

Durch di^lse werthvoNen Mi'tthcllungen, wli. che in saudern, effenei, nicht vcrschlossen 3)ia.

zeichnet nühcн.

1) Neue Ersindmrq: Echtc Volschlift zur V.r-fertigung der indischcn Nasirstcme, ivomt man sich den Bart ohne Wa>ser, ohne Seife und ohn Naslrcmesser, weit leichter und beffer als sonst gewohnlich, abnehmeN kann. In Paris, wo in ncuester Zeit diese Nasil scine in grosier Menq? verfertigl und gcbraucht werden, wurde sogar cin Prw'legiun, darauf rrshelt. Diese kunstlichen Steine, pi[^]rs-^5 in^ienlicz c'enannt, von denen man mit Recht ricl ?suf)cbens macht, wodei man aber leine Charlatanerie hinter der 3ache vel>nuthen darf, hr die Jury, wlche ubcr die IndusiVie-F'usstellung m Paris zu entschiden gehabt, d.n Erfinder einer ehrenvollen ?lusz,ichnung werlh' gcfundcn, und solche srhr vorch.^ilhaft cmpfohlcn, Ni? das Hlu5L? ilclu8l,!'!c; mit beln.rt'enswmdl^cl' Acclamation berichret. Die Brauchbark.'it dlescr Steine Ist also ganz ausser Zwciftl ges<tzt, welches durch ein darauf crtheiltcs königliches Patent bestatigt wurde. Diese "orschrifl wurdc von dcni El--finder für cin schr bei..utves Honorar anackauft. — Das man onich damil Haaiv an andern Stellen^. '00- man sie nicht habcn will, leicht und ohne Nachch.

2) 5)ue lagdkinstd-. Wichrigc und fesi- nuh'liche Mittheilunaen für lagdlic'lal'ler, Canalicre, lager und Schiitzen, l^o Enchilicend N-sch,ere[^]l, bisher geheinigchaltene und hier aufgcdeckte lagt-lunste und practische lager--Vortheile, worunter auch eine unfehlbare, ?Inn'e>sun[^] zum sichern S6)usse; dann , nn, Hasen und anderes Wildpret an emem belicbi'en Orte, aus grosir U'Ngeaend herbeizulocken und dav es da bleibe, um solches entweder ^um Schiesicn, odcr'zU! Hcranzucht zu benuhen; n.bst oien an-dern lagdkünsten, um Vergnu'gen und Nntzen audi del lagd zu ziehen.

3) Ncucrfundne Kunst, mit leichte, Muhe d[^] bewundern.qswu'rdisigen, scho'nsten, schr dicken und ungeheuer grosien Niesen-Spargel, von der feinsten und zartesten, weichen und n'ohlschm.ekenden Be-schaffenheit, sowohl auf dem Feldc, als auch im Wm-ter ftli'st im Hause zu zieh[^]n, und ftll,'ge also in alien lahreszeicn frisch zu erhalten, auch auf be-liebig lange Z.it aufzubewahren.

4) Bes6)reibung ganz neucr physikalische,- ?luf-schlussc und Erfahrungen zur Elettrizitätslchre gho-rig, und für die Naturkunde höchst merkw'u'rdisq.

Z) Neuc ocononisch - technologis6)e Mittheilun-flen furWcincrcjbesitzer, Weinhandlcr, Occonen,, Gastgcbr und alle Privatpersonen, welche Wiin liegn haben ?c, 2) Sehr vortheilyafe Kunst, den Ertrag ' des Weinstocks schr bedeutend zu v.r.mchnn und datz 1841.)

mehr und grössere Trauben wachsen, die nie abfallen und mehrere Wochen früher reif werden, als ausserdem geschahen würde, so wie auch d) unfruchtbare Reben unfehlbar fruchtbar zu machen. u) Neue Methode, wie man junge, leichtere Weme von' gelstrelcher mid den alten guten W^ncn in kl,iz, r Z?tt völlig gleich gut machen kann, ganz ohne Kosten und durchaus ohne Bemischung:n, blos durch eine n:uc ?l> bewahrung)- und Behandlungswelse. c) Einfache Anwendung zur tüchtlichen Bcr.irung dcs Wemärlixrs, welcher das Bouquer und den feinen Wohlgeruch t'ardesten W"l,c bldct, und womit alle W'me sehr verbeffert werden können.

(j) N:uc, w,chtig, schr intcrssant. und nutzlich Murh.ungen für alle Pftvd^siher, Pferde. lledh, abov, Gm. lbczitzer, Cavall^lft:n, Oft'lzlc, Oeconom:n und ül)erhaupt alle Pcrsonen, welche Pferde d.sih^ti od.r m:t Pfcrdcn zu Ihn habcn.

7) Vorschriffr ^rr Vcrf!> t<ung cines ncuerfundcn französisch^n wasscrdi6)tcn Glanz'-Lackes zur Vcvschöil.rung d'r Pftreduhuf.. Mit dieftm ncuett ^lal,z-Lc>ck werden die Pfcvdehuft so schiin lackirt, dap sdche ci,i.schl glatte, glasartige, soi^clZlän. zndc Ob^sische crhaltcn, d,c soglich t'ock>^t, mcht adspringt, IVme Nlffe b^kommt, und nach dem Adwasch.tt bci schlochcem Wctrer wi^dcr eben so schön svscheint, als wcn solche erst ftlsch lackirt wordcn. Edle Nosse und sogenannte Luxus - Pscide k^nn man dacurch in der That auf emcn glänzendcn Fusl htr oußputz?».

8) Occonomische Mcrlwuv'bissleit. Grosien Nutz'n bringende, neue Entd.-ckung fur di Schafzuchr, wodU.'H) dcr Ercrag dcr Schafwollc auf »ehr als das Doppelte an Quantitat und zugleich Felnheit erhöhet iv^rd^N kann, ohnc den g.rmgstcn Nachrcil fin die Schaft' ftbst und ohne Kosten.

9) Neu aufgefunden Vorteil und AnleitUNgM zitt' Kunst, Gänft, Hühncr, Taubcn und and^cs Gcsiegcl binnn f; Tagen ubennasiig stark zu mast'N vnd viel grojn'l-wachscn zu machen, als es blsh^m^g-lch war, wobci zugleich dcr grösnc Thcil der sonst pehöhnlich'n Kcstcn evspart wird, und noch bl'sondere ^orthcile st^vonnncn 'vcrden k'onn.'N.

10) 9l>ue Eisind^ngcn, wcmitt man Mastvich, al! Nindvcl). Kä'ber, Schafe und Schweine weit besser als disher, äusicrst wohlfeil, viel fruhc^, in ganz kurzer Zcit, ungewöhnlich f<it, und dabei be»sonders wohlschm^ckend, mästen kann, wodurch Zelt, Muhe und mchr als die H^ilfe dcr Kosten erspart, »nd dcnnoch welt mchr und bessere Vsrtheile g.wcn^e wcrden, als sonst.

11) Beschreibung dcr Erfindungen eines Nardlanders, womit cs möglich gemacht wird, daft man un stärkstcn Wintcl> bci der grössten Kälrc nicht frielt und beim Rciten und Fahren und auf Rcisen, Füsie, Handc, und üb?rhaupr den ganz.N Hörper vor dem Erfricrcn ganz sichcr zu schützen. Ein wahres mcrk>würdiges und dabci vcl nützlichcr.s und nothwendigres Gegenstück zu den Künsten dcs unv^brcnlichcn Spanlers. Wahr ist es, dasi manche gut^ Sache, welche zu nühlchen Zwecken dien^t, unter der civilli-sirten Menschenclajse wenign- beacht'l wild, indetz ssliche von mind^r cultivirten Personen erkannt, ge-

schatzt, mit sicherem Volthcil und gutem Erfolg bc-nutz wird. So ging cs auch dishes mit dicftn Kün» stcn ggcgn Frost, welche doch leicht von lederman» selbst angewendet we:den können, und dann abet auch sichren Schutz vor Kälte und dem C'rrieren gewahren.

1) Ncundcckte Mittel, womit alle Obstbau-Mi friihir als s>.nst, ganz geivist, schnell in ungewöhnlicher Fiilic rra^bar, und linmichtbaro sid> fruchtbar zu machen, und zugl.ich d'N Raupcnfrasi zu vcryüt^n.

13) Neue, s.hr nützlichc Mittheilungen für O:cc-nomen und Guterbesitz.r. Kundgebung dcr höchst voril)^lhaftcn N.sultate emr ncucn, Bchandlung d'r Kartoff^lpsianz^n, wodurch ein mchr alZ zchnfach^ Enrag, gcg^ll dic blsh:igen Erfolge, erhalt.'N wird, so oast bcl dl^ftm O^conomiczwig c,n so grosier Nutzcn entsteht, wie man bis jctzt noch bvin Vcispiel kannte, und wodci noch der schatzbari Vortheil crzicht wld, dal) die Karcslf'ln viil srührer r?if wcrden als Sonst.

14) Hochst intel-essante, bisher nicht allgem.in bekannt gew^tne Naturgeheimnisse, oder entdeckte ^ Mittel, wodurch man sich sclbst oder seine Person übcrali, an alien Orten, auch sein Haus und seine Gurer zu lcdcr Zcit vor den zerstörenden Wirkungen des Blitzes, des Hagcl- und Wetterschad,ns ganz sicher bewahren kann, ohne Blitz- und Wetterab-litter oder andere Instrumente zu bedurfen.

15) Neue, wichtige Ersindung, durch ch^o Mische Zusatz zum Erdreich, all en Pflanzn eine übernatürliche R,csengrosie mit auffallend schnellcm Wachsthum zu verschaff'en, welche bisher noch nie gesehenc und noch nicht gckannte Mirkwürdigtct auf alle Gc^ wächse, sowohl fi-ei wachsende, als auch g.pfl'qtc', auf Fcld' und Gartenfrüchte, Obst, Gctleide, Ballme, Blumen und Grasarten anwendbar ist.

16) Neue Ersindung für lagliebhaber; auch zu militärischen Zwecken wichtig und von strosien Vor-theilen. Kunst, das Schiesipulcr durch Beimischung ganz wchltfclcr chcmischer Stoffe so zu verbessern, dap Inan dreimal so weit damit schicsen kann, als sonst gewöhnlich.

17) Angaben zu neufundenen Mischungen zu gefarbt'N, lange ausdauernden qricchischcn und bcn, gallischcn Fcuern, wl'che wcti n'ohlfclcr kommen und dic blshcr bekanntcn, sehr kostspi.-ligen, vclkommen ersctzen, und in Hmsicht ihrer Sch'o'nh^it und lange-ren D^ucr dci Brenncns noch w.'tt ubertreft'cn.

18) Höchst wichtig? ncue Ersindung, wodurch Man Ihne Brennmatrrial und ohne Kostl-n die Zimmcr nach Velieben start oder Ichwach erwä'rmcn und zugleich belcuchtcn kann.

19) Entdccktes Gehcimni, wie m-in Filder, Wiesen und Garten fthr fruchbar machen tann, ohne mit Mift oder überh.n.pt ohne zu düngen, und beno:ch ohne Kosten mehr zu er^n?n, als Andere, und ohnc das Fcld dadei zu crschopftn.

20) Anwcisuna, zur ganz leichten Verfcnigung von neuett/ allnwohlfc'lstcn Kerzen, die zehnmal s> lang^ und doch welt hcller brennen, als dl^ bested gewöhnlichen. Das sind dic sparsamstcn Und wohl-f.-ilsten Kerzen, wie man blsher noch k'ne befsern erfunden hat.

21) Beschreiblilig dcr palingenesis der Krebse und Fische, oder Anwesung, solye durch Kunst in grosier Menge das ganze Jahr iidcr, zu jedcr Zeit zu erzeugen. Vom wclid^uhnnncn Grafen Digl'ig cnddeckt. AuS ungcdruktcn Quellen gcscho'pt.

22) Sehr gunstige, neue Encdcring, wie der Ertrag deS GeNrlcdcs und Wcizens wcnigstcnS um cin DI'ttes, gegen sonst, vermccht U'erden kann, wodlrich jUglrlch scb sichr vor dcm Mchlchau und i^i^nde gcschutzc dleiben und auch dcr Vogelrap vo'llig veihütt wird.

23) Vorschrift zur Bcreitung cincs ncuen, prächtigen G oldf>rnIsseS auf Massing, Brone, SUber und Zinn tc. Es Ist wohl schon cme Flussig^tett Ixlannt, die man gwohnlich cnglischcn Fnch ncnnnt, obglcich sic, wie ein französlschci) Journal b.hauptct, in Fiankl'klch crfunden wuide, ?Wcr j^ht ncucrdmgs har nnin .!nc n^l., noch vxl b.ss.'lc MIschung enrccckl, w'ich^ allc fruy^-cn an Schonhc,t veit üb.'NI'iftt, woon hier dc Voischilfc zui Bc-titung angczcigr wnd. Dasi Rcc:pt dl.'fts schonsten Goldsimlsscs Ist dls j^zt noch nicht off.nllnh drlannt, allcin mchl-ere franz^sischc Ilhriuachl- und aud.re M^aUarbcites lvrndcn Ihn berelata m>t ^rostcl- Vol-liebe an, d>-,m man kann die dl,>mt lackirrcn G.'gen^sta«dc kauin von ächt v.'!goldetcn unt.lschidvn.

24) Ncue (Znd.'ckung zur B.fo^dcung dcr Kcimti^ft aller Samcn, so das; keln ^amcnkorn unbénützt lIcgen dlclbt, und selbigen dcnoch elnnc ggcldchUchen WachSthum zu velschaffcn, auch »v.'nn ftc schon viele lahre alt irarcn, duch w'lchcs Mlt^tel hauptsächllch auch der Wachsthum allcr Psianzen und Bäume in biwundcvngswüvdigcr T6)N^l^g.k^t und Gro'sie bewivtr wivd.

25) VcrbcsserteKunst, ein sogcnnantcs cwiges Licht od'r Lampe zu machcn, welch.5 schr langc nichc erldschet, sondern jahrelang forrbrennt. N.bst Bc'schreibung cincr ncucn, wohlfcilsten Nachllampc ohnc Oel.

26) Neue?Ingaben zur Vcrfcvtigung schr dch^lichcl neuer Instrument?, sog^nannte Hörm^schinen bel Schwerhörigkeit, welche ein gutes G^hör crseLen, wo es manglt. und aUmahlig wieder herstellen und lebenslang crhalten. Sehr nutzlich für tiarhol'ige Personcn, bei denen medicinischc Mmcl nichts mchr fruchcen.

27) B.schreibung dcr unfehlbaren und ganz natürlichen Kunsc, wie sic die Araber, Spanler «nd manche Gedil'gsvolker l,n Gebrauche habcn, um sich ohne medicinische Mictcl, bei beschwerlichen Gebirgsbestigungen, grohcn Marschen, lchnel^lcm Laufcn, Fupreisen, muhcvollen ?rbeiten und andern starken, abmattcnden und erschopfenden Lcibesbelvcaungen vor Evmudung und übermasngem Scl'wcisi zu schützen und dennoch bcwunderungsn'ür-diae Ausoaucr und Starke zu erhalten. Dicse merk^irüdigen Schutzmasiregeln sind so einfach als wahr «nd erprst.

28) Hoch^ intercessante Mittheilungen über merkwürdige und aussaUnde Eigenschaften und Wirkungen vielei Spccivs aus den drel Nelchen. derIllustratur. Einc sehr werchvolle Sammlung v'n ausie-yrd.'Ntlch intescssanten, phpsikalischen Phänomenen,

Kl'insten vnd Expen'menten zum Nutzcn und VKI' gnugen und selbst zur Bcreicherung der Wissenschaften dcnlich.

Fur die Nichtigkeit sammtlicher SchrifttN wird

37^36^ (3)

W a r n u n g .

Es diene hiermit ledermann zu wiffen, datz ich fur nichts auf mel-nm Namen, von wem und was immer Geborgtes Mahler din, indem Ich alle Bedlnfnisse fur mcin HauS sogleich bar bezadle, und im Ge-schaftsverkehr meine Angelegenheitn selbst desorge.

Laibach den 16. Iuni 15^i.

Aloys Hofmann.

2^829. (3)

Ein Bctrag von 3500 ft. wird gegen gesckliche Slcherhett dargelle-hen. Hcrr Dr. Crodath in Laibach gidi daruber die Auskunft.

Laidach am 12. Iuni i3N.

Ign.il) Alois Vdlen v. Ricinmazzr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

P r a e l e c t i o n e s

dc

E c c l e s i a C h r i s t i ,

quas habuit in Acadmia Ticinensi

Clar. Petr. Tamburinus Brixianns,

S. Theol. P. P, ac studiorum Praefectus iu Collegio Gnuuico Hungarico :

II. panes 3 fl. 2/4, kr. C. M:

Der Verfasser dieses Werkes, dessen mte"rssanc Bioglavie dcr HevauSgcbcr in der Voriece li^. fcrc - unb der bei Ledziten mehrere geschahte Druck. scdriften geliefcrt, andere scinen Frcunrcn zue ^eldsseenlicl'ung hintlassen hat, ledzte in Povia mil vlcem Nuhm gcistliche und wclliche Wlsscn-schaftcn, genotz die Gunst der hcchsen Sta^IS. und Kirchenhcicpler, und segnele daK Zcilliche, ran scinen z^bllicchen Scdülcrn li.f delraucll, >m I. 1627. Die getzenvaltigen Vorlesungen b/handew nur die eche H^Ifle der Lchrc von ter katholischen Kilcde. die zweite soil soglnch nachfolgen, wenn die erste Bcifall gefunrcn hot.

Die Orscheinung dicsz Wcrkes im Druckt ist del,d,m zunchmcndcl, religiwsn Ind,ffesc»Uiemu? heulzutage zeilgeinäh, und für alle lIcuen Be/, ehrer RomS, Geistlichc und W^'licht, seb er. fleuend.

<, , ^

So eben. hat die Presse verlassen und ist bei Ignaz Aloys 3dlen
v. Kleinmapr, „Buchhändler in Laibach, zu haben:

Das

Mortuar,

das

Abschlagsgeld und der Schulbeitrag

in den deutschen Provinzen der österreichischen[^] Monarchie.

Auf Grundlage der dicsfalls bestehenden Gesetze und in den
einzelnen Provinzen kundgemachten Verordnungen,
mit Rücksicht auf das.

Stampel - und Taxgesetz vom 27. Mner, «W.,

systematisch dargestellt

von

C, A. U 1 1 e p. i t s. c l i,

Doctor der Philosophie und der Rechte.,

Gr. 3. In. Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze..

Praktische Brauchbarkeit ist eine Haupttendenz des vorliegenden Werks, dnmach bei der Behandlung und Eintheilung der Gegenstände ein solches System beobachtet wurde, welches in den wirksam bestehenden positiven Gesetzen selbst seine Begründung findet. Gesetze und Verordnungen wurden nicht auszugsweise, sondern ihrem ganzen Inhalte nach, aus den besten Quellen entnommen, aufgcsuert, weil es dem praktischen Geschäftsmanne am günstigsten seyn darfce, nüt den Normen, so wie sie gegeben wurden, bekannt und somit in die Lage versetzt zu werden, die vorkommenden Fälle nach eigener Verurteilung unter das Gesetz subsummiren zu

können, und um die Brauchbarkeit dieses Werks auf alle deutschen Provinzen auszudehnen, wurden nicht nur allgemeine Gesetze, sondern auch spezielle, nur für einzelne Provinzen erlassene Anordnungen aufgenommen. Zur Erläuterung des Sachschlagens ist dem Werk ein alphabetisches Register beigegeben.

Dieses Werk durfte sich demnach durch seine praktische Brauchbarkeit, so wie insbesondere auch dadurch allen Geschäftsmännern empfohlen, das es die durch das allerhöchste Stampel- und Taxgesetz vom 27. Januar 1841 (mit Rücksicht auf das Mortuars herbeigesührten Modisicationen) ersichtlich macht.